

Statement von YPJ International zum Tag gegen Gewalt gegen Frauen, 25. November 2018

Es ist höchste Zeit!

Heute, am 25. November übernehmen Frauen und andere vom Patriarchat unterdrückte Gender wieder die Strassen um ein Zeichen zu setzen für das Ende der bereits zu lange andauernden patriarchalen Herrschaft. Es ist Zeit. Wir verlangen nicht nur das Ende des weltweiten Krieges gegen Frauen und andere Gender, sondern sind bereit, ein neues, freieres Leben aufzubauen, um das System im Kern anzugreifen. Durch die Jahrtausende hat man uns darauf konditioniert, still zu sein, man hat uns beigebracht, dass die einzig legitime Form der Gewalt die von Staat und Patriarchat in der Form von Polizei und Knast, Grenzregime und Armee, Familie, Kirche, Medizin, Psychiatrie, Lohnarbeit, Schule und so weiter sei. Wir jedoch sind der Überzeugung, dass Macht, die Menschen gewaltsam unterdrückt, niemals legitim sein kann.

Wir erkennen auch, dass wir in einem System patriarchaler Unterdrückung sozialisiert wurden, und wir sehen die Folgen davon in uns, in unseren Beziehungen und Gemeinschaften. Wir können nicht frei sein, bevor wir uns davon befreit haben. Wir sind überzeugt davon, dass es an der Zeit ist, dieses Gewaltmonopol ein und für alle Mal zu brechen und uns zurückzuholen, was immer unser war: Das Recht, uns selbst zu verteidigen.

Alle Frauen und vom Patriarchat Unterdrückten tragen in sich eine ureigene Stärke, die fähig und bereit ist, tatkräftig unsere Werte, Länder und unsere Freiheit zu verteidigen.

Als Internationalist_innen stehen wir in der Tradition all der Frauen, die vor uns gekämpft haben, unserer Großmütter im Widerstand, an der Seite unserer kämpfenden Schwestern und denen die in der Zukunft kämpfen werden. Daher entscheiden wir uns jetzt, uns den demokratischen Kräften der YPJ anzuschließen. Wir schliessen uns an, um in einer autonomen Frauenstruktur für eine Revolution zu arbeiten und sie zu verteidigen, die eine Inspiration für alle Frauen der Welt ist. Wir kämpfen in der YPJ, weil wir uns unserer Verantwortung bewusst sind, unsere Verteidigung in unsere Hände zu bringen. Wir müssen uns selbst verteidigen, da uns niemand diese Verantwortung abnehmen kann.

Selbstverteidigung bedeutet, im Geiste und in der Aktion den Kampf aufzunehmen gegen die an den Schalthebeln der Macht und das von ihnen errichtete System der Gewalt. Damit schaffen und schützen wir, was essenziell und bedeutungsvoll ist, unsere unity. Selbstverteidigung ist das Recht aller, die am Leben sind: Menschen, Tiere, und Pflanzen. Wie eine Rose, die Dornen hat, nicht um zu attackieren, sondern zur Verteidigung, wie Bäume, die nebeneinander wachsen, sich gegenseitig Schutz und Halt geben und einen Wald bilden.

Mit Ängsten, Sicherheitswahn und systematischer Gewalt haben uns unsere Unterdrücker durch die Jahrtausende dazu zu bringen versucht, dieses Recht an sie zu delegieren. Sie haben uns als Opfer, als schwach und schutzbedürftig dargestellt und unsere Fähigkeit, uns gegenseitig zu unterstützen und zusammen zu kämpfen untergraben. Rebellion gegen diese Logik bedeutete und bedeutet noch immer, als Hexe, wahnsinnig oder hysterisch abgestempelt zu werden. Doch wie soll der Feind uns verteidigen? In letzter Zeit wurde uns die Möglichkeit eröffnet, in staatlichen Armeen zu dienen. Dies wurde als Sieg der Gleichstellung verkauft. Doch wir sind keine Soldat_innen Wir wollen freie, kämpferische Frauen für in einer freien Welt sein. Das ist ein fundamentaler Unterschied.

Für YPJ bedeutet Selbstverteidigung mehr als nur bewaffneten Widerstand. YPJ fordert uns als ganze Frauen, mit Körper und Geist, in einem konstanten, kollektiven Prozess der Entwicklung. Durch ideologische Arbeit bekommen wir ein Verständnis für das, was wir verteidigen und lernen, zusammen zu leben und zu wachsen. Die Beziehungen und Communities die wir auf dieser Basis errichten werden, sind stärker als alle Waffen. Die moderne Gesellschaft versucht uns zu trennen und dazu zu bringen, uns zu bekämpfen. In der YPJ schaffen wir jedoch Selbstverteidigung auf der Basis von gegenseitiger Hilfe und Solidarität unter Frauen.

Autonome Frauensstrukturen wie YPJ bilden die Basis für die Entwicklung von Wegen aus dem kapitalistischen System und der damit einhergehenden Mentalität. In ihnen können wir die Stärke finden, eine neue Welt zu schaffen: Die, die wir in unseren Herzen tragen.

Wir führen den Kampf unserer Şehîds Avesta Xabur, Anna Campbell, Alina Sanchez, Ivana Hoffmann und all der Frauen, die Ihr Leben für unsere gemeinsame freie Zukunft gaben weiter.

Jin, Jiyan, Azadî!

YPJ International, Akademie Şehîd Ivana Hoffmann, Rojava

25.November 2018